

## Presse Dienst des Deutschen Orient-Instituts 3/2019

---



### Katar und die Türkei intensivieren Zusammenarbeit

Die Beziehungen zwischen Katar und der Türkei haben sich im vergangenen Jahr enger geworden, besonders im Lichte der Blockade Katars. 2018, so Schätzungen, stieg der bilaterale Handel um 54% im Vergleich zum Vorjahr. Doha und Ankara streben an, diese Entwicklung fortzuführen. [Reuters](#)

### Tunesien: anhaltend schwierige Wirtschaftslage

Acht Jahre nach der Revolution steht die derzeitige Regierung unter Druck. Angehörige des öffentlichen Dienst fordern bessere Bezüge und traten in einen Generalstreik – IWF-Regularien erlauben derzeit allerdings wenig Spielraum. [Reuters](#) [The National](#)



### Pedersen erstmals in Damaskus

Der neue UN-Sondergesandte für Syrien Geir Pedersen ist erstmals nach Damaskus gereist um dort Gespräche mit dem syrischen Außenminister al-Muallem zu führen. Pedersen ist bereits der vierte UN-Sondergesandte seit 2011, sein Vorgänger Staffan de Mistura war Ende November 2018 zurückgetreten.

[UN News](#) [Al Jazeera](#)

## Arabische Wirtschaftskonferenz beginnt in Beirut

An diesem Wochenende findet in Beirut der arabische Wirtschaftsgipfel statt. Zunächst hatten zahlreiche Staatsoberhäupter ihre Teilnahme zugesagt – diese nun allerdings doch abgesagt. Das wird weithin als Zeichen tiefgreifender Spaltung gesehen, insbesondere im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen in Syrien.

[Al Jazeera](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)